



Niederlassungsleiter Jörg Scholich und Projektleiterin Silke Ringelmann vom Staatsbetrieb SIB am Greifen, bei dem es sich um ein Original von 1875 handelt. Er und fünf weitere restaurierte Dachplastiken werden bis zum Mittwoch auf die Semperoper gehoben.
Fotos: Christian Juppe

Greifen und Lyren kommen jetzt wieder auf die Semperoper

Die beiden Dachplastiken der Dresdner Semperoper sind aufwendig restauriert worden. Keine leichte Aufgabe, bis zum Schluss.

VON PETER HILBERT

Angerollt ist der Schwertransport mit zwei Greifen und einer Lyra vor der Semperoper. Sie und drei weitere Gussplastiken werden jetzt wieder das Dach des Bühnenhauses zieren. Allerdings ist ein Stecker am 70-Tonnen-Mobilkran am Dienstagmorgen ausgefallen, der erst gewechselt werden muss. Deshalb verzögert sich der Start des Einhebens um zwei Stunden, erklärt Jörg Scholich, der die zuständige Dresdner Niederlassung des Staatsbetriebs Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) leitet. Dann geht es los. Leise brummt der Motor des 70-Tonnen-Mobilkrans, als der gewaltige Greif, der eine knappe Tonne wiegt, an den Stahlseilen langsam emporschwebt. Nach 17 Minuten ist es geschafft, kurz vor zwölf steht der Greif auf seinem Sockel am Dach.

Bis zum Mittwoch sollen alle Greifen und Lyren eingehoben sein. Scholich ist froh, dass alles termingerecht über die Bühne gegangen ist. Ein Jahr lang musste das Bühnenhaus-Dach ohne die schmückenden Elemente auskommen. Das war jedoch nötig, da sie restauriert werden mussten. Deshalb war im Juli vergangenen Jahres ein Mobilkran an der Semperoper angerollt, um sie auszuheben. Seitdem wurden die Greifen und Lyren bei der Spezialfirma Fuchs+Girke Bau und Denkmalpflege in Ottendorf-Okrilla aufwendig restauriert.

Die Ecken des Dachs werden wieder die vier Greifen zieren. Sie sind mythische Mischwesen aus Greifvogel und Raubtier, die in der Antike Stärke und Wachsamkeit symbolisierten. Auf dem jeweiligen Dachfirst an der Vorder- und Rückseite stehen



Im Mai dieses Jahres steht die Gussplastik der Lyra noch in der Ottendorfer Werkstatt von Fuchs und Girke.

die Lyren mit Kopf und Zackenkrone. Die Gussplastik des antiken Saiteninstruments symbolisiert Dichtkunst und Musik.

Die Vorgeschichte:

Erstes Hoftheater abgebrannt

Die Greifen und Lyren stammen vom zweiten von Gottfried Semper geplanten Opernhaus. Das wurde errichtet, nachdem das erste Hoftheater von 1841 im Jahr 1869 abgebrannt war. Sempers Sohn Manfred leitete den Bau. Dessen jüngerer Bruder Emanuel, das sechste Kind von Gottfried Semper und seiner Frau Bertha, kümmerte sich um die Baudekoration. Sein Name steht noch heute in den Bodenplatten von zwei Greifen, bei denen es sich um die Originale handelt. 1871 begann der Bau. 1878 wurde die Oper in der heutigen Form eröffnet.

Die Originale:

Drei Plastiken 1945 nicht zerstört

Bei den Bombenangriffen am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Semperoper im Februar 1945 zwar zerstört. Der vordere Giebel mit einer Lyra und zwei Greifen blieb jedoch stehen. Deshalb handelt es

sich bei ihnen noch um Originale von 1878. „Das konnten wir zu 100 Prozent nachweisen“, hatte Ralph Günther, der Technische Leiter von Fuchs+Girke, bei einem Vor-Ort-Termin der SZ in Ottendorf erklärt.

Da die Rückseite der Semperoper 1945 völlig zerstört war, mussten beim Wiederaufbau bis 1985 eine Lyra und zwei Greifen in der Kunstgießerei Lauchhammer neu gegossen werden. Jede dieser imposanten Plastiken besteht aus mehreren Gussteilen. „Wir haben aber festgestellt, dass beim Zusammenbau auch einige Originalteile verwendet wurden“, sagte Günther. Das wird an der Struktur des Gusseisens deutlich. Höchstwahrscheinlich sind diese Teile in den Trümmern der Semperoper gefunden worden. So sei das Gesicht der hinteren Lyra ein Original von Sempers 1878 eröffnetem Opernhaus.

Die Schäden:

Feine Haarrisse zwischen Gussteilen

1998 hatte die auf Denkmalpflege spezialisierte Firma Fuchs+Girke schon einmal die Lyren und Greifen restauriert. Sie werden vom SIB regelmäßig kontrolliert. Dabei geht es auch um die Standfestigkeit auf den Sockeln, die von Statikern überprüft wird. Bei der jüngsten Kontrolle wurde festgestellt, dass die nächste Restaurierungsrunde fällig ist.

Nach dem Abbau hatten die Arbeiten an den Greifen und Lyren in der Ottendorfer Fuchs+Girke-Werkstatt im vergangenen Jahr begonnen. Mit einem schonenden Strahlverfahren mit kleinen Körnern wurden drei bis vier Farbschichten von den Plastiken entfernt, erklärte Günther den ersten Schritt. Dabei war festgestellt worden, dass einige Ecken und Kanten an den Plastiken abgeplatzt waren. „Danach haben wir die Schäden beseitigt.“

So feine Haarrisse an den Nähten zwischen verschraubten Einzelteilen. Schließlich sind die Skulpturen auf dem Dach extremen Temperaturunterschieden ausgesetzt. Um zu verhindern, dass Wasser eindringt und Gussteile rosten, wurden die

Risse mit einem Dichtmittel wieder verschlossen.

Der Aufwand:

Bis zu vier Farbschichten nötig

Wo wie an den Ecken von Greifen Gussteile abgeplatzt waren, wurden sie mit Metallkitt wieder angefügt. „Der besteht aus zwei Komponenten und kann wie Knete aufgetragen werden“, erläuterte der Technische Leiter. So konnte er genau in die richtige Form gebracht werden, bevor der Kitt aushärtet. Er wurde, falls nötig, nachgeschliffen, um auch die letzte Feinheit wieder herzustellen.

Zuletzt wurden in einer Spezialfirma vier Farbschichten auf die Gussteile aufgebracht. Der Grauton war genau mit der Denkmalpflege abgestimmt worden, damit er zum Gebäude passt. Nach Angaben des Herstellers soll die Farbe wieder mindestens 20 Jahre halten.

Die Sicherung:

Neue Edelstahlanker für Plastiken

Allerdings waren auch umfangreiche Arbeiten auf dem Dach des Bühnenhauses nötig. Dafür war im Juni ein Gerüst aufgebaut worden. Es diente als Absturzsicherung für die Schlosler, Klempner und Steinmetze von Fuchs+Girke, die die Sandsteinsokkel fürs Aufsetzen der Greifen und Lyren vorbereiten mussten. In den vergangenen Wochen wurden, wo nötig, Fugen erneuert und an zwei Stellen ausgebrochene Sandsteinteile ersetzt.

Außerdem haben die Handwerker neue Edelstahlanker eingebaut, an denen die Plastiken verschraubt sind. Zuletzt waren sie von einem Statiker überprüft worden. Die Sockel der beiden Lyren haben zudem neue Abdeckungen aus Bleiblech erhalten. Wie geplant wurden alle Arbeiten Ende Juli abgeschlossen, sodass das Gerüst bis zum 2. August wieder abgebaut werden konnte.

Der SIB hat rund 110.000 Euro investiert, damit die Greifen und Lyren jetzt wieder in voller Schönheit das Bühnenhaus-Dach zieren.

ANZEIGE

PALAIS SOMMER

21. JULI - 21. AUGUST 2022
NEUMARKT, OSTRA-DOME,
ALAUNPARK



10.8. | 19:30 | OSTRA-DOME
KONZERT

CHARLIE
CUNNINGHAM (UK)
mit Musik-Malerei-Performance
unterstützt durch das Freiburger Brauhaus



Heute auch:
Neumarkt
18:00 Palais.Tanz
Salsa-Sommer-Nacht
Ostra-Dome
21:15 Palais.Kino
Matthias & Maxime

EINTRITT FREI - DANKE FÜR DEINE SPENDE!

VERLAGSSERVICE

Augusto*

AUSGEHEN IN SACHSEN

Veranstaltungen für heute

10:00 Uhr

Städtische Bibliotheken im Kulturpalast, Schloßstraße 2
Sommerferienprogramm 2022 – Hier ist was los! Liebe Kinder, liebe Jugendliche, habt ihr schon Pläne für die Sommerferien? Falls ihr noch auf der Suche nach spannenden Angeboten seid, lohnt sich auf jeden Fall der Blick in das neue Sommerferienprogramm der Städtischen Bibliotheken Dresden. Erschafft eigene Welten, in denen ihr Geschichten von Helden und Monstern zum Leben erweckt! Vielleicht mit einem Spiel, welches ihr selbst programmiert? Oder in Zeichnungen fabelhafter Tierwesen, die direkt aus eurem Lieblingsbuch entspringen sein könnten, oder ... Ihr wollt eure Ferienerlebnisse festhalten? Wir zeigen euch, wie es geht: mit Foto, Film und Zeichenstift. Wer es entspannter angehen lassen möchte, kann Geschichten während unserer Spiele- und Kinozeiten genießen. Interesse geweckt und nun Lust auf mehr? Dann viel Spaß beim Stöbern im Programmheft – wir freuen uns auf euch! Eintritt frei

20:00 Uhr

Dresdner FriedrichstaTT Palast, Wettiner Platz 10
Gartengeflüster – Text miez Musik Erlesenes Gelesenes mit romantischem Umtata: Im idyllischen Hinterhof des „Dresdner FriedrichstaTT Palastes“ treffen sie musikalischen Lesungen nicht nur Text auf Musik. Es trifft der Kabarettist auf den Po-saunisten, die Moderatorin auf den Combo-Frontmann, der Schauspieler auf die Tasten-Fee.

Aktuelle Änderungen und weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.augusto-sachsen.de



DDV * LOKAL
EXKLUSIV

CHILD ART – PERSÖNLICHE ERINNERUNGEN

KINDLICHE ZEICHNUNGEN KOMBINIERT MIT MEISSENER TRADITION

Wenn Kinder die ersten Malversuche unternehmen, kann man wirklich stolz auf sie sein. In ihrer eigenen Bildsprache fertigen sie bewundernswerte Bilder an. Mit der exklusiven Sonderedition Child Art hat die Porzellanmanufaktur Meissen eine individuelle Schmuckserie entwickelt, welche die liebevollen Kunstwerke veredelt und zeitlos macht. Das von den Kleinen geschaffene Kunstwerk wird dabei in der ältesten Porzellanmanufaktur Europas von erfahrenen Malerinnen und Malern auf kleine Porzellanplättchen übertragen. Die handgemalten, emotionalen Unikate, gefasst in 925er Sterling Silber, sind liebevolle Erinnerungen und einzigartige Geschenke.



Manschettenknöpfe

Herren-Armband

MEISSEN
EST. 1710

Damen-Armband

Kettenanhänger

Exklusiv erhältlich unter www.ddv-lokal.de